

SBV-BOTE

WOHNEN

Rundgang durch die
SBV-Neubauprojekte

Seite 14

LEBEN

Hier bekommen Sie
regionale Lebensmittel

Seite 21

STIFTUNG

Unbürokratische Hilfe für
Flensburger Grundschulen

Seite 27



Auf gute Nachbarschaft!

Ein Titelthema zum Miteinander,
das glücklich und gesund macht

Seiten 4 bis 8



TITELGESCHICHTE

Nachbarschaft beim SBV	4
Einzug: Auf eine gute Nachbarschaft	5
Wie Zugereiste uns als Nachbarn sehen	6
Hallo Nachbar!	8

WIR FÜR SIE

Ein Hoch auf die Jubilare	9
Eis essen mit dem Vorstand	9
Spar-Portal sorgt für Überblick	10
Aufgerüstet: Digitales Fernsehen	11
Radelaktion des Klimapakts	11
Mitglieder testen... ein E-Bike	12
Unsere neuen Auszubildenden	13
Neu im SBV-Team	13

WOHNEN

SBV-Neubauprojekte im Überblick	14
Sanierungen im SBV-Bestand	15
Mürwiker sind „mittendrin“	16
Der SBV – Partner in allen Lebenslagen	17

LEBEN

Unsere erste gemeinsame Wohnung	18
Buntes Sommerfest im KommRein	20
Galerie Sandberg: Kunstvolle Fotografien	20
Hier bekommen Sie regionale Lebensmittel	21
360°: Ereignisreiches Jahr und Kursbesuch	22
Buntes Leben rund um den St.-Jürgen-Platz	24
Kids & Teens: Merchandising	26



STIFTUNG

Unterstützung für Flensburger Grundschulen	27
Segeln für den Klimaschutz	28
Kinderspaß im Herbstcamp	28
TSB-Programm	29
Gewinnspiel	30
Termine, Impressum	39



AKTIVE NACHBARN

► Auf den ersten Blick sieht diese Ausgabe des „SBV-Boten“ aus wie gewohnt, Rubriken wie „Wohnen“ und „Leben“ werden Sie weiterhin finden. Wir möchten künftig jedoch noch mehr Themen ansprechen, die Ihr alltägliches Leben berühren. Das umfasst unter anderem ein Mehr an Service, zum Beispiel einen Überblick darüber, wie Sie an Lebensmittel aus dem Flensburger Umland kommen (Seite 21), oder wie eines unserer Mitglieder für Sie das Fahren mit einem E-Bike getestet hat (Seite 12).

Vor allem aber versuchen wir es mit einem Titelthema, von dem wir uns erhoffen, dass es Sie berührt, es Ihnen wichtig ist oder Sie es spannend finden. In dieser Ausgabe ist es: Nachbarschaft – eine Herzensangelegenheit des SBV. Und es ist auch Ihre, wie zahlreiche Beispiele im Text zeigen (Seiten 4 bis 8). Wir unterstützen Sie gern dabei, denn viele Studien zeigen, dass eine gute Nachbarschaft glücklich und gesund macht.

Manche Mitglieder wissen dies schon seit Jahrzehnten zu schätzen und tragen einen wichtigen Teil dazu bei. Sie sind bereits seit 25, 50 oder 60 Jahren Mitglied – Grund genug, sie zu ehren (Seite 9). Andere werden die Vorzüge, Teil der SBV-Gemeinschaft zu sein, erst noch kennenlernen. Zum Beispiel eine junge Familie, die in diesem Jahr ihre erste gemeinsame Wohnung bezogen hat (Seiten 18 und 19).

Ob neues oder jahrzehntelanges Mitglied: Wir gewähren lebenslanges Wohnrecht und sind stets für Sie da. Wir bieten Ihnen ein passendes Zuhause in allen Lebenslagen, im hohen Alter, bei Pflegebedürftigkeit oder nach einer Erkrankung an Demenz, wie unsere Berichte auf den Seiten 16 und 17 zeigen.

Mit umfangreichen Maßnahmen sorgen wir außerdem dafür, dass Ihre Wohnungen gut in Schuss und immer auf dem aktuellen Stand der Technik sind (Seite 15), wir schaffen mit bezahlbarem Wohnraum ein Zuhause für viele weitere Menschen in Flensburg (Seite 14), und wir bleiben mit dem Aufbau eines Spar-Portals auf der Höhe der Zeit (Seite 10).

Sie sehen: Wir kümmern uns, und der „SBV-Bote“ mit noch mehr Themen aus Ihrer Lebenswirklichkeit ist Teil davon. Wir sind gespannt, wie Ihnen diese Ausgabe gefällt und sind immer offen für Kritik und Anregungen. ◀

Viel Freude beim Lesen!

Ihr


Jürgen Möller

Ihr


Michael Ebsen

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

WIE SBV-MITGLIEDER IHR ZUSAMMENLEBEN AKTIV GESTALTEN

Nachbarn sucht man sich nur selten aus. Das Nebeneinander kann daher auch zu Problemen führen. Drei Beispiele aus SBV-Quartieren aber zeigen, wie daraus ein freundliches Miteinander werden kann.



Fotos: I. Voigtländer

Magdalena Lütticke, Ilse Bazan, Anne Gerwins und Walter Kurz auf einem der Balkone vom Gemeinschaftsflur des „Mürwiker Gartens“

► Anne Gerwins (77), Ilse Bazan (82), Magdalena Lütticke (73) und Walter Kurz (78) teilen sich eine Tageszeitung. Anne Gerwins holt sie aus ihrem Briefkasten, im Laufe des Tages „wandern“ die gedruckten Neuigkeiten den Flur entlang. Ihre Zeitungsgemeinschaft hat sich „zwischen Tür und Angel“ ergeben – im „Mürwiker Garten“, in dem die vier wohnen.

Kurz nach ihrem Einzug im Frühjahr haben sie sich beim Schnack auf dem Flur kennengelernt. Walter Kurz: „Man trifft sich, tauscht sich aus, gibt sich Tipps und lernt sich so besser kennen.“ Ein Selbstläufer sei gute Nachbarschaft aber nicht. „Man muss schon auf andere zugehen, mal mehr sagen als nur ein ‚Moin‘ und Angebote zu gemeinsamen Aktivitäten auch annehmen“, findet Ilse Bazan. Gute Nachbarschaft, das heißt für die vier, mal etwas zu bequatschen, sich mal was auszuleihen. „Wir küm-

mern uns umeinander, aber ohne uns auf die Nerven zu gehen“, fasst Magdalena Lütticke zusammen.

So wie auf der 2. Etage im Mürwiker Garten läuft es sicher nicht immer, denn Nachbarn sucht man sich in den seltensten Fällen selbst aus. Dennoch können sie das Leben im gemeinsam bewohnten Haus, entlang derselben Straße oder im heimischen Quartier viel lebenswerter machen. Vertraute Gesichter geben Sicherheit, und oft sind es gerade die kurzen Gespräche von Balkon zu Balkon oder im Treppenhaus, die Schwung in den Alltag bringen. Schleswig-Holsteiner zählen übrigens laut einer Umfrage der Bausparkasse Schwäbisch Hall zum obersten Drittel der zufriedenen Nachbarn in Deutschland: 57 Prozent der Befragten aus dem Norden gaben an, sich in ihrer Wohngesellschaft wohlfühlen.



Foto: M. Leißling

Können sich aufeinander verlassen: Nachbarn Hella Witt und Egon Bruhn

Das gilt auch für Hella Witt (78) und Egon Bruhn (85). Sie haben sich Ende 2016 in unserem Servicehaus Sandberg kennengelernt. „Hella kam, sah und siegte“, erinnert Egon Bruhn sich an die erste Begegnung beim Mittagessen im Stadtteilcafé. Hella Witt: „Da war ein Tisch, da saßen drei Herren, und ein Platz war noch frei. Da hab‘ ich mich einfach dazugesetzt.“ Seither sind sie befreundet. Aus dem gemeinsamen Mittagessen ist eine Art Stammtisch entstanden. Freundlichkeit und gegenseitiges Vertrauen sind für beide wichtig, „und dass jemand da ist, wenn mal was ist“, ergänzt Bruhn. „Damals, als ich noch auf dem Land wohnte, hatte ich manchmal Angst. Aber hier ist man nicht allein.“

Starthilfe für Nachbarn geht auch online. So gibt es im vividomo, dem SBV-Wohnangebot für Studierende, Auszubildende und Schüler, eine Facebook-Gruppe für alle Bewohner. Einer von ihnen ist Dennis King. Der 27-jährige Masterstudent hat dort unter anderem einen gemeinsamen Kneipenbesuch vorgeschlagen. „Am Ende waren zwar nur rund zehn Leute da, aber aus dem ersten Treffen haben sich weitere ergeben.“ Einige Nachbarn hat er auch kennengelernt, weil sie über Facebook jemanden suchten, der ihnen etwas ausdrucken kann, und auf den Post hin „Wer hat DVDs für mich?“, hat er seine Filmesammlung angeboten. „So lernt man Leute kennen, die man sonst vielleicht höchstens kurz im Hausflur gesehen hätte.“

Natürlich gibt es auch die andere Seite: Auf der Liste der Streitfälle steht laut Schwäbisch-Hall-Studie Lärm ganz oben. Auch allzu neugierige Nach-

„WIR SIND DIE NEUEN!“

Egal ob im neuen Eigenheim oder in der neuen Mietwohnung: Wer umzieht, wechselt nicht nur sein Zuhause, sondern auch seine Nachbarn. Unsere Tipps für ein nettes Kennenlernen:

Ich bin – bald – da

Ein Aushang am schwarzen Brett ist ein erster Schritt zum Kennenlernen. In so einer kurzen Nachricht lässt sich auch gut vorab um Verständnis für die üblichen Umzugsnebenwirkungen wie Lärm und Dreck bitten.

Begegnungen im Treppenhaus

Es muss nicht gleich ein offizieller „Antrittsbesuch“ sein. Eine freundliche kurze Vorstellung bei der ersten Begegnung im Treppenhaus ist auch ein guter Anfang für nachbarschaftliche Beziehungen.

Umzugslärm ankündigen

Klar, dass man nicht nachts zur Bohrmaschine greift. Aber auch außerhalb der Ruhezeiten ist es eine nette Geste, zumindest vor bevorstehendem Lärm zu „warnen“.

Einzug mit Haustier

Auch Haustiere müssen sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden: Wer von sich aus darum bittet, Unmut über ängstlich bellende Hunde und neugierige Katzen gleich anzusprechen, signalisiert, dass er gern Rücksicht nimmt.

Nachbarschaftshilfe

Ein Päckchen annehmen, die Tür aufhalten: Wer sich von Beginn an mit kleinen Angeboten einbringt, wird schneller integriert – und kann auf Gegenseitigkeit setzen.



Der neue Nachbarshund stellt sich vor



Dennis King hat über die Bewohner-Facebook-Gruppe ein Treffen organisiert

barn, Lästereien hinter dem Rücken und mangelnder Ordnungssinn führen zu Unmut. Lässt sich ein Streit nicht mehr unter vier Augen regeln, helfen SBV-Mitarbeiter wie Frank Raguse und Marco Jannsen gern. In besonderen Fällen werden Konfliktvermittler von streit:fair (www.streit-fair.de) eingeschaltet.

Auch ohne Konflikte sollte eine Nachbarschaft aber nicht mit Aufgaben überfrachtet werden. Der Einsatz dafür, ein Paket anzunehmen oder die Leiter

auszuleihen, ist überschaubar. Anders sieht es aus, wenn es um Kinder- oder Haustierbetreuung oder gar Pflegeleistungen geht. Letztendlich entscheidet jeder selbst, wie sehr er sich nachbarschaftlich einbringen möchte. Allgemeine Rücksicht aufeinander und das Einhalten der Hausordnung sollten jedoch die Grundlage auch jeden „Nebeneinander-Lebens“ sein.

Nachbarschaftliche Kontakte suchen und schätzen Studien zufolge besonders Familien und ältere Menschen – allein schon, weil ihre Lebenssituation häufig ihren Bewegungsradius einschränkt. Alle, die mehr nachbarschaftliche Nähe suchen, können gemeinsame Unternehmungen als Starthilfen nutzen. Den passenden Rahmen bieten häufig Initiativen und Genossenschaften. Mit Räumen, Ideen und zum Teil festen Unterhaltungsangeboten helfen sie dem gemeinschaftlichen Leben im Quartier auf die Sprünge – zum Beispiel in unseren Stadtteiltreffs in Fruerlund (360° Mittelpunkt Mensch) und im Flensburger Norden (KommRein). ◀

„WIE EINE FAMILIE“

WIE FUNKTIONIERT NACHBARSCHAFT IN ANDEREN LÄNDERN?

► Egal ob in der Türkei, im Irak, im Kosovo, in Tunesien, Italien, Syrien, Kamerun, Gambia oder Angola – oft wird Nachbarschaft anders, intensiver gelebt als in Deutschland. „Viele Nachbarn hier sind nett. Sie helfen sich untereinander. Aber oft ist es auch nur ein ‚Hallo‘ oder gar kein Gruß, wenn man sich zufällig trifft“, berichtet eine der Frauen, die regelmäßig zum Internationalen Frauencafé in unseren Stadtteiltreff „KommRein“ einladen. Sie alle haben gekocht oder gebacken, liebevoll hergerichtete Speisen mitgebracht – für das gemeinsame Essen mit den Tischnachbarinnen, die regelmäßig dabei sind, und als herzliches Willkommen für alle Gäste.

Gemeinsam kochen und essen, Zeit für Gespräche, sogar zum Tanzen und für Spaziergänge, das sind auch die Sachen, die viele der Frauen mit nachbarschaftlichen Verhältnissen in ihrem jeweiligen Heimatland in Verbindung bringen. „Bei uns ist es meist

warm, viele Wohnungen sind klein. Da wird draußen gekocht, gern zusammen mit den Nachbarn“, berichtet eine junge Frau aus Afrika. „Wie eine Familie“, „wie eine Schwester“ – solche Bemerkungen fallen häufig, wenn die Frauen über nachbarschaftliche Beziehungen in ihrem Heimatland sprechen. In Deutschland sei das meist anders, „nett, hilfsbereit, aber nicht so eng“. Im Irak und in Syrien bekämen neue Nachbarn sogar Geschenke zum Einzug.

Eine wichtige Rolle, um aus Nachbarn Freunde werden zu lassen, spielen die Kinder. „Ich habe einen Jungen und ein Mädchen. Im Haus waren aber sonst nur Mädchen. Als eine Familie mit einem Jungen einzog, habe ich die Mutter auf dem Hausflur gleich kennengelernt, weil unsere Jungs zusammen spielten“, berichtet eine Teilnehmerin.

Natürlich gibt es auch in Deutschland engere nach-



Fotos: I. Voigtländer

Trifft sich regelmäßig im KommRein: das „Internationale Frauencafé“

barschaftliche Verhältnisse. Eine Hausgemeinschaft zum Beispiel trifft sich regelmäßig zum EDiMo, dem ersten Dienstag im Monat – und das bereits seit fünf Jahren. Bis zu 16 Nachbarn sind dabei, auch eine der Frauen vom Frauencafé. Und eine arabische

Frau berichtet von der Freundschaft mit einer deutschen Frau aus dem Nachbarhaus: „Jetzt treffen wir uns regelmäßig, und ich zeige ihr, wie man arabisch kocht.“ ◀

LECKERES NACHBARSCHAFTSPROJEKT

Wer „Nachbarn“ als Schlagwort in die Datenbank eines großen Online-Buchhandels eingibt, findet neben kleinen Geschenkbüchlein „für nette Nachbarn“ auch Buchtitel wie „Nachbarn des Grauens“ und „111 Gründe, Nachbarn zu hassen“. Ein Buch macht gleich neugierig: „Hausbesuche: Wie ich mit 200 Kuchen meine Nachbarschaft eroberte“ von Stephanie Qwitterer.

Darin beschreibt die Autorin ihr persönliches Nachbarschaftsprojekt: Die Wahl-Berlinerin hat unangemeldet bei ihren Nachbarn geklingelt und sich selbst mit Kuchen zum Kaffee eingeladen. Einige Türen blieben geschlossen oder wurden wieder zugezogen; viele haben sich aber auch geöffnet. Dabei herausgekommen sind spannende Geschichten über Küchengespräche bei Wildfremden, die zu Menschen mit Geschichten werden und dem Quartier ein Gesicht geben.

Stephanie Qwitterer: „Hausbesuche: Wie ich mit 200 Kuchen meine Nachbarschaft eroberte“, Knaus, Taschenbuch (2016). 16,99 €



„GOD MORGEN, HERR NACHBAR!“

WIR KLINGELN ZWEI NACHBARN ZUSAMMEN ...

► Ich stehe mit Brigitte Wolff bei ihrem Nachbarn vor der Tür. Møller Jensen steht auf dem Klingelschild. Sein Neffe öffnet. Er ist für ein paar Tage zu Besuch. Ole Møller Jensen selbst kommt wenige Minuten später vom Bäcker. Wir fragen ihn, ob er Lust hat, sich mit uns über Nachbarschaft zu unterhalten. „Ich hol nur grad meinen Tee“, sagt er, verschwindet kurz und setzt sich dann mit an den Tisch. Brigitte Wolffs Malteserhündin Neele beäugt ihn neugierig, bevor sie sich wieder auf ihren Platz legt.

Der gebürtige Däne ist 2014 eingezogen, an seinem 65. Geburtstag. „Wir haben es gemütlich hier im Haus“, sagt er. „Wir grüßen uns, trinken mal einen Kaffee zusammen.“ Ein Nachbar hat ihn im Hausflur sogar auf Dänisch begrüßt: „God morgen“. Das hat ihn gefreut.

Auch Brigitte Wolff fühlt sich wohl in dem Neubau im Quartier „Wohnen für Generationen“. Neun Parteien wohnen hier, insgesamt 14 Nachbarn. „Wir gucken uns nicht in den Kochtopf, aber wir gucken gegenseitig nach den Blumen, wenn jemand verreist

ist“, so Wolff. Bei der Suche nach einem Fotohintergrund gehen wir auf ihre Terrasse – ein echter Hingucker. „Ich hab` keinen grünen Daumen“, gibt Møller Jensen zu, „aber ich stehe gern auf meinem Balkon und freue mich über diesen schönen Garten direkt unter mir.“ Gerhard Pöhls guckt um die Ecke, ein weiterer Nachbar. Ein Blick in die kleine, spontan zusammengefundene Runde zeigt: Hier stimmt das Miteinander.

Seinen Tee hat Møller Jensen während des Klönschnacks kaum angerührt. Es gab so viel zu erzählen. Von seiner Zeit als Bahnbeamter, von den Nachmittagen im Stadtteilcafé, von der „Roten Karte“, die er eines Tages im Briefkasten fand. Sie war von Brigitte Wolff – eine humorvolle Art, dem Nachbarn mitzuteilen, dass der Fußballabend zu laut war. Es war der Neffe, der es etwas übertrieben hatte. „Wenn was ist, sagt man es gleich“, findet Wolff. Ihre kreativ-humorvolle Art kam gut an. Am Ende unseres spontanen Nachbarschaftstreffens schenkt sie Ole Møller Jensen noch einen Schluck Milch für den Tee ein. Auf die gute Nachbarschaft! ◀



Haben gute Laune: Ole Møller Jensen und Brigitte Wolff

ZEIT FÜR KLÖNSCHNACK UND ERINNERUNGEN

EHRUNG: WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITGLIEDERN

► „Danke, dass Sie uns in dieser schnelllebigen Zeit die Treue halten!“ Der SBV-Vorstandsvorsitzende Jürgen Möller hatte nicht nur Dankesworte für die Mitglieder, die auf ein mindestens 25-jähriges „rundes“ Wohn- oder Mitgliedsjubiläum zurückblicken können. Der SBV

hatte die Jubilare zu einem Nachmittag mit Mentalist, A-cappella-Musik, Urkunden, Medaillen, einem Kuchenbuffet und Abendessen in das Restaurant „Mäders“ eingeladen. Zeit blieb auch für einen Klönschnack mit SBV-Mitarbeitern, darunter SBV-Vorstand Michael Ebsen und dem SBV-Aufsichtsratsvorsitzenden Jan-Kai Jensen, oder unter Nachbarn. Viele von ihnen konnten, wie Helga Dethlefsen (83), bis zu den Anfängen des SBV zurückblicken, als „noch Kühe grasten, wo später die ersten Genossenschaftshäuser standen“. An die ersten Jahre in „ihrem“ Haus erinnern sich auch Christel (84) und Herbert Döstrup (89) gern: „Einmal haben wir eine Polonaise durch den Hausflur gemacht“. Seit 50 Jahren wohnt das Paar in seiner Wohnung und einer hilfsbereiten und freundlichen Nachbarschaft. Sie bestätigten damit, was Jürgen Möller in seinen



Foto: M. Dewanger

Grüßworten gesagt hatte: „In unserem Selbsthilfe-Bauverein steckt auch heute noch viel Selbsthilfe und Leben drin.“ ◀



Foto: M. Dewanger

PLAUDERRUNDE MIT DEM SBV-VORSTAND

MITGLIEDER WAREN ZU KAFFEE UND EIS EINGELADEN

► Im und rund um das Servicehaus Sandberg (Schulze-Delitzsch-Straße 21) herrscht oftmals gute Stimmung. Das war auch am Mittwoch, 29. August 2018, nicht anders. Die SBV-Vorstände Jürgen Möller und Michael Ebsen hatten zu einer Klönrunde mit Mitgliedern eingeladen, und viele nutzten an dem schönen Nachmittag die Gelegenheit zum Diskutieren und Schnacken. Es gab leckeren Kaffee vom Coffee-Bike, und alle ließen sich dazu das angebotene gerollte Eis von Frozen Rolls schmecken. ◀



Foto: SBV



MEHR KOMFORT FÜR SPARER

DER SBV ERWEITERT SEIN ONLINE-PORTAL „MEIN SBV“

Sie möchten gern etwas über den Stand Ihres SBV-Sparbuchs oder Ihre Geldanlagen wissen? Künftig lässt sich das online und bequem von zu Hause aus erledigen. Wenn es zum Beispiel um Beratungen geht, stehen die Türen für persönliche Gespräche aber selbstverständlich weiterhin offen.

► Korrespondenzen organisieren, Informationen einholen oder Termine vereinbaren: Der SBV möchte es seinen Mitgliedern so einfach und komfortabel wie möglich machen. Daher hat die Genossenschaft im vergangenen Jahr ihr Online-Portal „Mein SBV“ gestartet – und wird dies um das Spar-Portal ergänzen. Anfang 2019 soll es losgehen. Der SBV wird Sie per Anschreiben rechtzeitig über alle weiteren Einzelheiten informieren.

Im Zentrum des neuen Services steht „Mein SBV“; dort wird das neue Spar-Portal integriert. „Dadurch bekommen unsere Mitglieder und Sparer alles Wichtige auf einen Blick angezeigt und müssen sich nicht zweimal anmelden“, sagt Michael Frank, Leiter der SBV-Spar-einrichtung.

Um das Spar-Portal nutzen zu können, müssen Sparer für „Mein SBV“ registriert sein. Das erfolgt über den bereits per Post zugeschickten Registrierungscode,

den Sie sich aber auch über die Website meinsbv.sbv-flensburg.de zuschicken lassen können. Wer sich dort anmeldet, nimmt automatisch an einem Gewinnspiel teil und kann bis zu 1.000 Euro gewinnen. Auch darüber wird das Anschreiben Sie genauer informieren.

Noch einfacher ist die Nutzung des künftigen Spar-Portals für bereits bei „Mein SBV“ registrierte Mitglieder. Wenn sie sich dort einloggen, erscheint automatisch rechts neben den Anzeigen zum Miet- und zum Mitgliedsvertrag ein weiteres Feld zum Anklicken. Dort können Sie dann auswählen, zu welchem Sparvertrag Sie Ihre Daten einsehen möchten.

„SBV-Sparer finden hier alles Wichtige zu ihren Vertragsdaten: Sie können unter anderem tagesaktuell die Kontostände einsehen, sich die Umsätze anzeigen lassen oder sich über ihre Geldanlagen informieren“, so Michael Frank. Auch ist hierüber ist es möglich, seinen Freistellungsauftrag zu ändern oder die Zinsauslastung einzusehen sowie eine Steuerbescheinigung anzufordern und Termine zu vereinbaren.

Unter anderem aus rechtlichen Gründen müssen manche Erledigungen noch auf „analogem“ Weg erfolgen: Sollen Überweisungen getätigt oder soll ein Konto eröffnet werden, muss sich das Mitglied weiterhin vor Ort in der Spareinrichtung melden beziehungsweise ausweisen. Ohnehin ist persönlicher Kontakt natürlich weiterhin möglich – und erwünscht. Michael Frank: „Wir bieten ja auch persönliche Beratungen zum Beispiel für Geldanlagen an. Das funktioniert am besten im direkten Gespräch unter vier Augen.“ ◀

Mein SBV

The screenshot shows the SBV online portal interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Startseite', 'Datenschutz', 'Vertragsübersicht', 'Profil', 'Kontakt', and 'Sparen'. The user's name 'Max Mustermann' is visible in the top right corner. The main content area is divided into several sections:

- Jetzt neu: Profitieren Sie von unseren digitalen Sparangeboten!** This section features an image of stacks of Euro coins.
- Steuerinformationen** This section displays tax-related data:
 - Aktuelle Freistellungsauftrag: 01.01.2019
 - Gültig bis: unbestimmt
 - Gesamtbeitrag: 0,01.00 €
 - Restbetrag: 0,00.00 €
- Übersicht der Anlagen** This section contains a table with the following data:

Vermögensnummer	Sparform	Kontrahenzdatum	Saldo
123456789	Wachstums Sparbuch	19.10.2022	3.000,00 €
234567891	Klassik Sparbuch	-	3.233,59 €
			Gesamt saldo: 6.233,59 €

Alles auf einen Blick: Beispielseite für das Spar-Portal

DIGITALE TV-VIELFALT

IM BESTAND DES SBV WERDEN DIE KABELNETZE MODERNISIERT

► Der Termin steht nun fest: Am 4. Dezember werden die ersten etwa 350 SBV-Haushalte komplett auf digitales Fernsehen und Radio umgestellt. Analoge Signale können ab dann nicht mehr empfangen werden. Die Umstellung der weiteren Haushalte wird im Laufe des kommenden Jahres erfolgen. Der Wechsel auf den Digital-Empfang bringt nicht nur mehr Programme in höherer Qualität, er ist zudem kostenlos. Welche Haushalte es betrifft, teilen wir Ihnen in ei-

nem Anschreiben rechtzeitig mit.

Die meisten TV-Geräte verarbeiten schon jetzt digitale Signale. Ob Ihre dazu gehören, können Sie vorab selbst überprüfen. Ihr Fernseher ist digitalfähig, wenn

- Sie einen Flachbildfernseher, der jünger ist als sieben Jahre, oder einen Digitalreceiver nutzen,
- Sie etwa 100 Programme empfangen,
- Sie HD-Sender (zum Beispiel „ZDF HD“) empfangen,
- auf Ihrem TV-Gerät das DVB-C-Logo zu sehen ist,
- Ihnen die Auswahl-Option „digital“ beim Sendersuchlauf zur Verfügung steht.

Trifft keiner dieser Punkte zu – was allerdings die wenigsten betreffen dürfte –, benötigen Sie zusätzlich einen Digital-Receiver oder einen modernen Flachbildfernseher. ◀



Foto: Pixabay

RADELNDER SBV

► Mit gleich drei Teams hat der SBV an der Klimapakt-Aktion „Wir fahren – immer noch – zur Arbeit“ teilgenommen. Zwischen dem 3. und 28. September mussten sie an mindestens zehn Tagen mit dem Fahrrad von ihrem Zuhause in die SBV-Zentrale kommen. Kein Problem für die SBV-Mitarbeitenden, die sich zu den Teams „Bike4Life“, „Die Drahtesel“ und „SBV Roadrunner“ formiert hatten. Insgesamt legten sie an den zehn Tagen übrigens fast 1.400 Kilometer zurück. ◀



UNTERWEGS MIT „SPEEDY“

ELEKTROANTRIEB STATT E-ANTRIEB

In einer neuen Reihe lassen wir SBV-Mitglieder technische Geräte oder Dienstleistungen testen und berichten über ihre Erfahrungen damit. Den Anfang macht Verena Lorenzen aus Fruerlund, die mit einem E-Bike durch Flensburg und Umgebung gerauscht ist.

► Schon nach wenigen Metern hat Verena Lorenzen ihrem Test-E-Bike einen Namen gegeben: „Speedy“. Die 67-Jährige ist die ersten Meter noch ohne Elektroantrieb gefahren, dann hat sie „Eco“, dann „Sport“ und schließlich „Power“ eingeschaltet. „Die Fördestraße runter bin ich auf 35,2 km/h gekommen. Das hat richtig Spaß gemacht.“ Dann hat sie vorsichtshalber abgebremst.

Vor allem aber waren die Anstiege eine große Freude: „Den Tomatenberg bin ich ein paar Mal hoch geradelt – und immer mit einem Lächeln im Gesicht.“ Zur Fahrensodde runter und wieder hoch? „Das schaffst du nie“, hatte ich mir gesagt“, so Verena Lorenzen. „Aber dann war es ein Kinderspiel. Als ich wieder oben war, habe ich vor Freude laut lachen müssen.“ Insgesamt 70 Kilometer hat unsere Testerin an drei Tagen zurückgelegt, bis zur Holnis Spitze ist sie geradelt. „Und ich würde mit einem E-Bike auch bis nach Kappeln, Schleswig und Husum fahren.“ Das könnte klappen: Die Reichweite des Modells liegt bei bis zu 100 Kilometern.

Auch abends war Verena Lorenzen mit dem E-Bike unterwegs: „Das Vorderlicht leuchtet den Fahrweg bestens aus.“ Tagsüber hat sie es angelassen, damit sie auch bei höherem Tempo gut gesehen wird. Der Bremsweg war „einen Tick länger“ als mit einem Fahrrad ohne E-Antrieb, „aber ich habe mich sofort auf dem E-Bike sicher gefühlt“, sagt die routinierte Radfahrerin.

Auch ansonsten sei sie bestens mit dem Modell klargekommen: „Die Bedienung ist ganz einfach, und das Modell lässt sich problemlos lenken und schieben.“ Allerdings sei es recht schwer, „tragen könnte ich das nicht“. Da das

SBV-Mitglied allerdings eine Fahrradgarage vor ihrer Wohnung hat, sei auch das Unterstellen kein Problem gewesen.

Das Auto würden sie und ihr Mann Egon im Tausch gegen E-Bikes zwar nicht hergeben. Bei Regen und wenn man viel Gepäck transportieren muss, sei das nicht so praktisch. „Aber ich würde auf jeden Fall häufiger mit dem E-Bike als mit dem Auto unterwegs sein“, sagt Verena Lorenzen. „Es strengt kaum an, und trotzdem hat man Bewegung und ist an der frischen Luft.“ ◀

Das Testgerät hat der „Eike Brunner Radshop“ aus der Mürwiker Straße 144 zur Verfügung gestellt. Das Fahrradgeschäft bietet neben herkömmlichen Rädern auch E-Bikes an, zu Preisen zwischen 1.799 und 10.000 Euro. Das getestete Modell von Kalkhoff kostet etwa 2.600 Euro.



UNSER NEUES AZUBI-QUARTETT

Daniel Miller (20) kennt den SBV schon fast sein ganzes Leben lang: „Meine Eltern sind seit vielen Jahren Mieter.“ Rechnungswesen, Betriebswirtschaft & Co. – da ist Daniel Miller als ehemaliger Wirtschaftsschüler schon fast ein alter Hase. Auf der Ausbildungsmesse „Nordjob“ hatte er sich am SBV-Stand über den Beruf des Immobilienkaufmanns informiert und Feuer gefangen. „Es hörte sich alles richtig gut an“, erinnert er sich „Ich freu mich sehr auf das, was kommt.“ Daniel Miller ist ein echter Kraftsport-Junkie und stemmt mindestens vier Mal in der Woche die Eisen im Fitnessstudio.



Mia Lotte Paysen (18) ist für ihre Ausbildung beim SBV aus dem nordfriesischen Struckum nach Flensburg in ihre eigene Wohnung gezogen. Schon immer hatte sie ein gutes Gespür für Zahlen, Organisation und Verwaltung. „Allerdings wollte ich auch nicht nur im Büro sitzen“, und umso mehr freut sie sich über ihren Ausbildungsplatz beim SBV. „Der Beruf ist total abwechslungsreich, und ich finde das Leitbild des SBV richtig gut.“ Ihre ersten Schritte hat sie im Wohnservice gemacht und schnell festgestellt: „Hier ist ganz schön was los.“ Fit hält sich Mia Lotte Paysen im Fitnessstudio.

Philipp Dolze (23) nimmt für den SBV jeden Tag die Fahrt aus Nordfriesland in Kauf. Er hat sein Lehramtsstudium gegen den Beruf des Immobilienkaufmanns eingetauscht. „Ich möchte gern etwas mit Menschen zu tun haben und trotzdem auch kaufmännisch arbeiten. Hier bekomme ich beides zusammen“, freut er sich. „Es ist noch alles aufregend, und ich bekomme viele neue Eindrücke mit auf den Weg. Ich bin offen und sehr freundlich aufgenommen worden.“ Wenn es seine Zeit zulässt, geht Philipp Dolze gern laufen und schwimmen. „Außerdem ist es mir wichtig, Freunde zu treffen.“

Johanna Doose (18) strahlt, wenn man sie nach ihrem Ausbildungsplatz beim SBV fragt. „Für mich war der Beruf der Immobilienkauffrau schon ganz lange ein großer Wunsch“, sagt sie. Bereits als Kind war sie bei unseren Stadtteilstesten mit dabei und wohnt mit ihrer Mutter in einer SBV-Wohnung. Sie hat besonders viel Freude am Organisieren und schätzt die abwechslungsreichen Aufgaben. Glücklicherweise ist sie besonders darüber, dass sie so gut im Team aufgenommen wurde: „Die Kollegen sind einfach klasse.“

WIEDER MIT AN BORD: HANNA PAULSEN (24)

► Für die Nordfriesin Hanna Paulsen ist der SBV ein „alter Bekannter“: Nach ihrem Abitur in Husum hat sie 2013 die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der hgv in Flensburg gemacht – die der SBV noch im gleichen Jahr gekauft hat. Nach der Ausbildung hat sie zwei Jahre in ihrem Beruf bei einer Bank in Niebüll gearbeitet, ist aber immer in Flensburg wohnen geblieben. „Die Stadt hat einfach genau die richtige Größe“, findet die 24-Jährige. „Und ich hab' mich riesig gefreut, wieder beim



SBV arbeiten zu können.“ Vor allem der direkte Kontakt zu den Kunden weiß sie an ihrem neuen Job als Bestandsmanagerin zu schätzen. Nach einer Einarbeitungszeit kommen 2019 große Bestände für sie hinzu: Mølleddam und Tarup – „eine tolle Herausforderung“, wie sie sagt. Nächstes Jahr soll außerdem ihr Mercedes-Bus zu einem Camper umgebaut sein. Und wohin soll es gehen? „Das steht noch nicht fest, aber ich suche gerade nach interessanten Reisezielen.“ ◀

WIR SCHAFFEN WOHNRAUM!

AKTUELLER STAND DER SBV-NEUBAUPROJEKTE

► Auf vier Großbaustellen im Flensburger Stadtgebiet wird im Auftrag des SBV gebuddelt und gebaggert, Material herangeschafft und an Ort und Stelle verarbeitet. Allein 533 Wohneinheiten bringt die Genossenschaft damit an den Markt. Hier eine Übersicht der derzeitigen Neubauprojekte mit aktuellen Daten.

TARUP

286 Wohneinheiten entstehen im Südosten der Stadt – in einem ganz neuen Quartier. Die ersten Dach- und Wärmedämmarbeiten sind bereits durchgeführt. Der Bezug des 1. Bauabschnitts ist für 2019 geplant. 14 Doppel- und sechs Einzelgebäude bieten eine Wohnfläche von insgesamt 17.600 Quadratmetern.



MØLLEDAM

In Bahnhofsnähe stellt der SBV künftig 38 neue Wohneinheiten auf einer gesamten Wohnfläche von etwa 1.730 Quadratmetern zur Verfügung. Der Erstbezug ist für Herbst 2019 geplant. Die Rohbauarbeiten in der 3. Etage sind weitgehend abgeschlossen.



RUDE

Die Tiefgarage des Neubauprojekts ist fertiggestellt, und es werden bereits Decken betoniert. 115 Wohneinheiten entstehen auf der zentrumsnah gelegenen „Insel in der Stadt“. Die ersten Wohnungen könnten schon Ende kommenden Jahres bezugsfertig, die zwei weiteren Gebäude 2021 beziehungsweise 2022 fertiggestellt sein.



TRAVESTRASSE 28

Zahlreiche Maurerarbeiten in den oberen Etagen sind abgeschlossen, zum Teil bereits Fenster eingesetzt. In Fruerlund entstehen 82 Wohneinheiten, dazu kommt ein ebenerdiger Gebäudetrakt für zwölf an Demenz erkrankte Personen. Der Bezugstermin ist derzeit auf Sommer 2019 terminiert. ◀



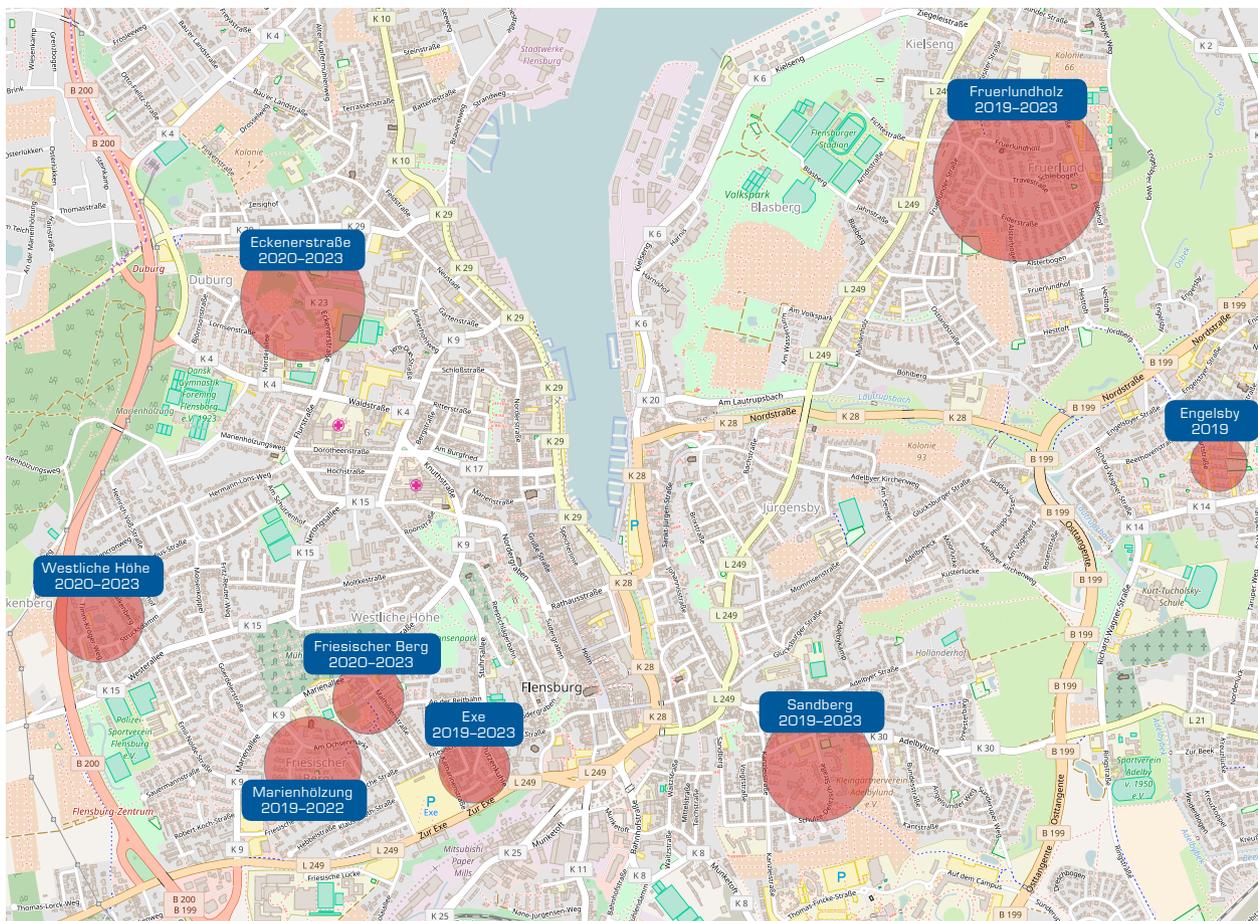
MODERN WOHNEN

DER SBV HÄLT SEINEN BESTAND IN SCHUSS

Von Fruerlundholz im Nordosten über Sandberg und Exe bis hin zur Eckenerstraße im Nordwesten: Der SBV modernisiert flächendeckend seine Wohnungen.

► Etwa 7.000 Wohnungen gehören zum Bestand des SBV. „Da gibt es immer etwas zu tun“, so Frank Jürgensen, Leiter der SBV-Abteilung Technik und Portfolio. „Auch in den kommenden fünf Jahren stehen zahlreiche Gebäude- und Wohnungsmodernisierungen an.“ Dazu gehören neben energetischen Maßnahmen unter anderem Dachsanierungen und Fassadenanstriche. Acht Quartiere nimmt sich die SBV-Technik vor, dazu kommen noch zahlreiche Sondermaßnahmen für einzelne Objekte – über ganz Flensburg verteilt.

Schon jetzt sind die Arbeiten bis 2023 weitgehend durchgeplant: „Der SBV kann dadurch seine Investitionen gut kalkulieren“, so Frank Jürgensen. „Gleichzeitig erhöht das die Chance, rechtzeitig Handwerksbetriebe – möglichst aus der Region – zu bekommen.“ ◀



Projektbezogene SBV-Maßnahmen in Flensburger Quartieren. Über die Stadt verteilte Sondermaßnahmen für einzelne Objekte sind aus Platzgründen nicht aufgeführt

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

EIN ZUHAUSE FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

„Die Mürwiker“ in Flensburg stellen Menschen mit Behinderung nicht nur Arbeitsplätze zur Verfügung, sie betreiben auch das Wohnangebot „Mittendrin“. Was dahinter steckt und was es mit dem Bücherschrank auf sich hat, erklären Ihnen von der Redaktion des „Mürwiker“-Magazins „Flek“ Kevin Bliefert und „Mittendrin“-Mieterin Güde Kähler.

► Schon seit sieben Jahren gibt es das Wohnprojekt „Mittendrin“ der Mürwiker. Früher war es in der Eiderstraße 2, im Oktober 2017 ist das neue Mittendrin zwei Türen weiter gezogen und befindet sich jetzt in der Travestraße 2. Der Grund für den Umbau und den Umzug war, dass immer mehr Menschen vom Mittendrin betreut werden wollen. Aus dem Wohnprojekt von damals ist inzwischen ein festes, erfolgreiches Wohnangebot geworden.

Aber wie funktioniert die Betreuung im Mittendrin eigentlich? Alle Bewohner haben eine eigene Wohnung im Stadtteil Fruerlund. Dabei arbeiten die Mürwiker und der SBV gut zusammen. Die Mürwiker mieten die Wohnung beim SBV an und vermieten diese weiter an die Bewohner im Mittendrin.

Alle Bewohner im Mittendrin haben mit den Mürwikern zusätzlich einen Betreuungs-Vertrag. Dieser umfasst unter anderem Gespräche mit den Betreuern, Unterstützung und Begleitung im Alltag wie beim Umgang mit Geld, bei Arztbesuchen und Behördengängen oder beim Einkaufen. Bei Bedarf gibt es Mittagessen und Abendbrot im Mittendrin und auch



Foto: Die Mürwiker

Der Bücherschrank mitten in Fruerlund



Foto: SBV

Die Autoren Güde Kähler und Kevin Bliefert bei der Arbeit

Freizeitangebote. Dabei zählt immer: Alles kann, aber nichts muss. Die fast 20 Bewohner entscheiden selbst, was sie brauchen. Die sechs Betreuer und eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr sorgen dafür, dass das Mittendrin jeden Tag von 10 bis 20 Uhr geöffnet ist.

Seit Oktober 2015 steht vor dem Mittendrin ein öffentlicher Bücherschrank. Jeder kann sich dort ein Buch rausnehmen oder auch reinstellen. Der Schrank kommt bei den Nachbarn und Anwohnern sehr gut an. Während der Bauarbeiten 2017/18 an der Straße wurde der Bücherschrank vorübergehend abmontiert und von vielen Nachbarn schmerzlich vermisst. Im Mai 2018 wurde der Bücherschrank nach langem Warten endlich wieder aufgestellt.

Die Idee zum Bücherschrank hatten die Bewohner vom Mittendrin. Finanziert hat ihn die Stiftung „Die Mürwiker“. Und der SBV hat die Fläche und den Sockel für den Schrank vorbereitet und eine Bank aufgestellt.

Sehr positiv zu erwähnen ist, dass der Bücherschrank dazu einlädt, sich mit den Menschen auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen – ganz nach dem Motto: Mittendrin statt nur dabei. ◀

SBV IN ALLEN LEBENSLAGEN

IN DER TRAVESTRASSE ENTSTEHT FLENSBURGS ERSTE DEMENZ-WG

Zusammen mit der Stadt Flensburg und der AWO bietet der SBV ab 2019 dringend benötigten Wohnraum für Demenzkranke an, die dort weitgehend selbstbestimmt leben können.



Foto: Spine Architects

► Die Travestraße 28 ist ein ganz besonderes Bauprojekt des SBV: Neben dem eigentlichen Wohngebäude gibt es einen umfassenden Trakt für zwölf an Demenz erkrankte Personen – die erste Demenz-WG in Flensburg. Den Kooperationsvertrag dazu hat der SBV-Vorstandsvorsitzende Jürgen Möller mit Vertretern der Stadt sowie der AWO am 2. Juli 2018 unterzeichnet. Von der AWO kommt das Pflegekonzept, und neben dem SBV sorgt die Stadt dafür, dass auch Menschen mit geringerem Einkommen dort unterkommen können.

Doch auch das Bauliche hatte seine Besonderheit, wie Dirk Grünberg, Leiter Wohnservice beim SBV, bestätigen kann: „Wir haben uns von Experten beraten lassen, damit sich die demenzkranken Bewohner gut orientieren können. Ein ausgetüfteltes Farb- und Lichtkonzept hilft ihnen dabei.“

Auf 500 qm Wohnraum gibt es zudem einen großen, offenen Küchen- und Wohnbereich sowie eine Gemeinschaftsterrasse und einen Garten. Zusätzlich können sich die Bewohner jederzeit zurückziehen – in ihre 25 qm großen, mit eigenen Möbeln ausgestatteten Zimmer, die ein Bad und in den meisten Fällen eine eigene Terrasse bieten. „So ermöglichen wir den Bewohnern, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie können in einem familienähnlichen Umfeld ihren Alltag gestalten, wenn sie aber Hilfe benötigen, ist immer Hilfe vor Ort“, so Jürgen Möller. „Der SBV lässt niemanden im Stich, für unsere Mitglieder sind wir in allen Lebenslagen da.“ Er

verweist damit auf die unterschiedlichen Wohnmodelle der Genossenschaft für Ältere. Neben der Demenz-WG gehören der Mürwiker Garten und die drei Servicehäuser dazu, in denen die Bewohner ebenfalls eigenständig und – bis zum Lebensende – wohnen können. ◀



Foto: M. Dewanger

KAUF DES AWO-GEBÄUDES

Die Flensburger Wohnungsbaugenossenschaften SBV und FAB haben am 1. Juli 2018 das AWO-Gebäude in der Schulze-Delitzsch-Straße 21 gekauft. Seitdem ist die AWO dort auf Grundlage eines langfristigen Mietvertrags Mieterin und betreibt weiterhin das AWO-Servicehaus. „Das Nebengebäude gehörte schon SBV und FAB, da ergänzt der Kauf des Gebäudes unser Portfolio auf sinnvolle Weise“, so SBV-Vorstand Michael Ebsen. „Die Ansprechpartner vor Ort bleiben, die Bewohner können sich auf die vertraute Qualität der Dienste weiterhin verlassen.“



Foto: M. Dewanger

FAB-Direktor Michael Kohnagel, Rainer Mühe von der AWO und SBV-Vorstand Michael Ebsen

GELUNGENER NEUSTART ALS FAMILIE

ZU BESUCH BEI DERYA, KEVIN UND TALINA BROTBURG

Die junge Familie ist beim SBV fündig geworden und hat ihre erste gemeinsame Wohnung bezogen. Mit viel Liebe zum Detail haben sie daraus ein schmuckes und gemütliches Zuhause gemacht.



Die junge Familie hat sich in ihrer neuen Wohnung schnell heimisch gefühlt

► Fußboden verlegen, Wände streichen, Zimmer einrichten: Als Derya und Kevin Brotberg am 1. Juni in ihre neue Wohnung in der Eiderstraße eingezogen sind, war das alles innerhalb weniger Tage erledigt – auch dank tatkräftiger Unterstützung der Familie. Bei der Inneneinrichtung stellten Derya Brotberg und ihre Schwiegermutter ihr gutes Gespür für Farben und Stil unter Beweis.

„Angefangen hat es mit den Wänden“, erinnert sich Kevin Brotberg. Ein dunklerer und ein hellerer Cremeton gaben die Richtung vor. Dazu eine Tapete mit goldfarbenen Ornamenten bis zu einer Stuckbordüre aus Styropor auf halber Wandhöhe. „Als Mann

war ich – so ganz klassisch – erstmal skeptisch“, gibt der 25-Jährige zu. „Aber ich habe die beiden Frauen einfach machen lassen. Jetzt komme ich nach Hause, und es ist einfach richtig gemütlich.“

VON ANFANG AN GEMEINSAM

Aus ihren alten Wohnungen hat das Paar kaum Sachen mitgenommen. Das meiste haben sie auf ebay-Kleinanzeigen verkauft. „Unsere erste richtige gemeinsame Wohnung wollten wir auch von Anfang an gemeinsam einrichten“, erklärt die 31-Jährige. Die Renovierungsarbeiten seien wie ein Blick in die Zukunft gewesen, sagt Kevin Brotberg, „besonders als wir das Kinderzimmer vorbereitet haben.“ Denn

knapp eineinhalb Monate nach dem Einzug ist Tochter Talina geboren. Das in rosa gehaltene, liebevoll ausgestattete Zimmer war da schon bereit für die neue Mitbewohnerin. Ihre Eltern haben sich vor rund zwei Jahren während ihrer Ausbildung in der Altenpflege kennengelernt und genau ein Jahr später geheiratet.

Übergangsweise war die 31-Jährige mit in die alte Wohnung ihres Mannes gezogen. Aber die rund 40 Quadratmeter unterm Dach wurden schnell zu eng. Hochschwanger in den 6. Stock zu gehen, womöglich noch mit Einkaufstüten, wurde zudem zunehmend beschwerlich. „Zum Glück haben wir rechtzeitig beim SBV nachgefragt“, erinnert sich die junge Mutter. Die Wohnung sollte



Auch die Küche ist eingerichtet, es fehlen nur noch ein paar Schränke

drei Zimmer haben und gern im Quartier um die Travestraße liegen. „Hier wohnen meine Schwester und meine Schwiegermutter gleich um die Ecke, bis zu den Einkaufsmöglichkeiten ist es nicht weit, und Kindergärten gibt es auch ein paar Straßen weiter.“

EIN RUNDUM-NEUANFANG

Mit der neuen, rund 60 Quadratmeter großen 3-Zimmer-Wohnung ist das Paar glücklich. In der Küche wollen sie noch ein paar Schränke ergänzen, aber auch hier sieht alles schon jetzt stimmig und rundum nach einem echten Zuhause aus. Mit der neuen Wohnung begann aber nicht nur bald ein neuer Lebensabschnitt als Familie. Kevin Brotberg hat in der Zeit kurz vor dem Umzug auch beruflich Neuland betreten. Die Rahmenbedingungen des examinierten Altenpflegers waren nicht besonders familienfreundlich. „Da habe ich mir gedacht: Das ist der richtige Zeitpunkt, um etwas ganz anderes zu probieren.“ Inzwischen arbeitet er in der Stahlveredelung in einer Firma in Dänemark. Zwar ist sein Arbeitsplatz rund 80 Kilometer entfernt, dank geregelter Arbeitszeiten ist das aber auch mit Familie gut zu organisieren. ◀



Die vier Monate alte Tochter Talina braucht eine Mütze voll Schlaf

BEWÄHRTES KONZEPT

DAS „KOMMREIN“ FEIERTE SEINEN DRITTEN GEBURTSTAG MIT EINEM SOMMERFEST

► Mittlerweile brennt die dritte Kerze auf dem Geburtstagskuchen unseres offenen Treffpunkts „KommRein“ im Norden Flensburgs. Seit die Türen offenstehen, hat sich einiges getan, und es zeigt sich: Das Konzept geht auf. „Bei uns ist immer etwas los“, freuen sich die beiden Hauptorganisatorinnen Miriam Kohlsdorf und Monika Schleh. Groß und klein, alt und jung: Viele Nachbarn und andere Besucher treffen sich hier zum Klönschnack, oder sie stellen eigene Kurse, gemeinsame Events und Workshops auf die Beine.

Zu einer ordentlichen Geburtstagsfeier gehört ein Fest mit Freunden und Nachbarn. Auch dieses Jahr hat Sozialmanagerin Miriam Kohlsdorf wieder zum Mitfeiern und Mitmachen eingeladen und das „KommRein“-Fest gleich mit dem diesjährigen Stadtteilstfest zusammengelegt. Hüpfburg, Kinderschminken, Mini-BMX-Parcours und Spielstationen verwandelten den Hof am letzten Augusttag bei

Spätsommerwetter zur Spielarena. Frische Waffeln, Bratwurst, Kaffee & Co. durften natürlich auch nicht fehlen. Ein süßes Highlight wartete mit gerolltem Eis auf die Gäste. Der Erlös aus dem Tag fließt in den Spendentopf der SBV-Stiftung Helmut Schumann. ◀



MIT WEITBLICK

MATTHIAS KIRSCH STELLT FOTOGRAFIEN IM SERVICEHAUS SANDBERG AUS



► Schon früh hat Matthias Kirsch alles, was mit Tieren und Landschaften zu tun hat, in sich aufgesaugt. „Als Kind habe ich alle Tierfilme von Heinz Sielmann verschlungen“, erinnert sich der Wahl-Flensburger. Jetzt macht sich der Journalist bei Wind, Regen, Sturm oder Sommerhitze auf die Suche nach dem perfekten Motiv. „Manchmal bin ich einen ganzen Tag für ein einziges Foto unterwegs, ein anderes Mal brauche ich dafür nur meine Mittagspause“, sagt er.

Vor allem sind es Vögel, die der 36-Jährige vor die Linse bekommen will, doch auch grasende Schafe auf dem Deich und das Eichhörnchen auf Futtersuche gehören dazu. Seine Tier- und Landschaftsfotografien lassen sich noch bis Dezember in der Galerie des Servicehauses Sandberg (Schulze-Deletzsch-Straße 21a) betrachten. ◀

FRISCH VOM HOF

SO KOMMEN SIE AN LEBENSMITTEL AUS DER REGION

► Im Herbst und Winter liegen zum Beispiel Pastinaken im Korb, im Sommer sind es einige Stangen Lauch, im Frühjahr gibt es Spinat: In einer Biokiste findet sich nicht immer jede Gemüse- oder auch Obstsorte. Dafür aber sind die Lebensmittel frisch geerntet und kommen aus der Region. Manchmal gehören auch selbst gemachte Marmeladen oder Säfte dazu.

Um Flensburg herum bieten zahlreiche Hofläden und direktvermarktende Betriebe solche Kisten an, die der Verbraucher auf dem Hof selbst kauft oder über das Internet zusammenstellt und sich dann schicken lässt oder aber in einem Laden in der Stadt abholt.

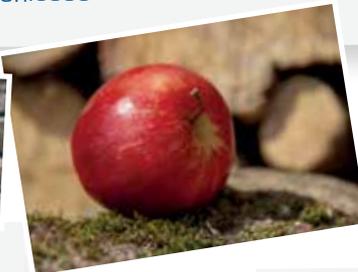
Mittlerweile ist es sogar möglich, kleinere Mengen – von unterschiedlichen Höfen – zu bestellen. Geliefert wird an jede Adresse, dadurch kann sich der Kunde die Ware auch zum Arbeitsplatz bringen lassen und abends mit nach Hause nehmen. Oder der Nachbar nimmt die Kiste entgegen. ◀



HOFLÄDEN (ZUM TEIL MIT LIEFERSERVICE)

Eine Auswahl direktvermarktender Betriebe rund um Flensburg: Landhof Petersen in Handewitt, Hof Hammerstoft in Ausacker, „Der Hofladen“ von Jessen in Wees und der Biohof Iversen in Munkbrarup. Zusätzlich gibt es das Angebot von „Lebendiges Land“ (lebendiges-land.de), das je nach Saison unterschiedlich gepackte Kisten liefert, die der Kunde jedoch ergänzen kann. Weitere Direktvermarkter sind Gregersen in Maasbüll (Beerenobst), Lumbeck in Wielenberg (Weiderinder) und Flensburger Landspargel in Freienwill.

www.gutes-vom-hof.sh/einkaufen-erleben
www.lksh.de/verbraucher/land-erleben-genieessen
www.hofladen-bauernladen.info



FÜR SELBSTABHOLER NACH ONLINEBESTELLUNG

Von 15 unterschiedlichen Höfen in Angeln können Kunden die Ware flexibel zusammenstellen. Die Lebensmittel werden eingesammelt und zu einer Abholstelle gebracht, unter anderem zum Biohof Svensteen in Munkbrarup.

www.bio-vonhier.de/index.php/bestell-projekt



BIO-LEBENSMITTEL IN DER STADT

Viele Höfe der Umgebung bieten ihre Waren auf dem Wochenmarkt (Südermarkt, mittwochs und samstags) an. Produkte des Projekts Solidarische Landwirtschaft können direkt am Gärtnerhof in Wanderup oder in den Räumen von „hundertacht“ (Norderstraße 108) abgeholt werden.

BUNTE MISCHUNG

VIEL ABWECHSLUNG IM 360°-GEMEINSCHAFTSHAUS

Das von 360°-Leiterin Martina Cowley-März entwickelte Programm bot wieder einmal eine gelungene Kombination aus Unterhaltung und Wissenswertem. Das kam an, die Ausflüge waren ausgebucht, die Kurse bestens besucht.

► Geselliges Beisammensein oder gebanntes Zuhören während eines Vortrags: Das 360°-Gemeinschaftshaus des SBV hatte auch in den vergangenen Monaten beides zu bieten, oft genug sogar im Rahmen einer einzelnen Veranstaltung. Wenn zum Beispiel Martina Maaß, wie im August, auf einem Spaziergang durchs historische Glücksburg führt und anschließend noch angeregt im „Rosen-Café“ über die Eindrücke geplaudert wird.

Gemeinschaft erleben konnten auch die zahlreichen Teilnehmer an weiteren Veranstaltungen. Dazu gehörte beispielsweise der „Qi Gong – Workshop“ am 22. September mit Corinna Letsche, der mit 16 Personen gut besucht war. Ebenfalls viel Zuspruch fand erneut eine Lesung der Schreibwerkstatt, diesmal unter dem Titel „Mittelpunkt Mensch“.

Besonders herauszuheben ist noch eine weitere Veranstaltung in unserer beliebten Kabarett-Reihe, die bestens besucht war. Zu der Veranstaltung fan-

den sich 90 Besucher ein, die so manche Kuriosität im Gesundheitssystem zu hören bekamen. Luder Wohlenberg wechselte im Programm von seiner Rolle als Arzt im weißen Kittel in die Rolle des „pro-



Zum Kabarettabend war der 360°-Saal bis auf den letzten Platz gefüllt

fessionellen“ Patienten Raderscheid im Bademantel. Hier löste der Kölner Dialekt immer wieder Begeisterung aus.



Sanfte Bewegungen machen Qi Gong aus



Kabarettist Lüder Wohlenberg in Aktion

Bis Mitte November hatte das zweite Halbjahr 2018 also viel zu bieten, das setzt sich bis zum Jahresende und in 2019 fort. Gespannt sein dürfen wir unter anderem auf den Abend „Was die Karawane erzählt“ – Freitag, 30. November, 19.30 Uhr –, an dem Klaus

Dörre orientalische Märchen vorträgt, musikalisch begleitet auf dem Monochord. Zwei Wochen später geht es dann auf einen Tagesbusausflug zum Lübecker Weihnachtsmarkt.

Derzeit erstellt Martina Cowley-März das Programm für das erste Halbjahr 2019. Sämtliche Details stehen noch nicht fest, aber alle dürfen sich schon einmal auf eine „Jütländische Kaffeetafel“ im Januar, eine Spiele-Nacht im Februar, auf Vorträge und Workshops sowie einen Tagesbusausflug freuen. Weitere Informationen dazu finden Sie wie gewohnt im neuen Programmheft, das ab etwa Mitte Dezember ausliegt.



KURSBESUCHE (3): SCHREIBWERKSTATT

UNTER DER LEITUNG VON KLAUS PASCHEN

► „Erzähl doch mal!“ Auch wenn Block und Stift stets bereitliegen: Geschrieben wird zuhause. Zweimal monatlich treffen sich die acht bis zehn Teilnehmenden der Schreibwerkstatt, um Selbstgeschriebenes vorzulesen, in der Runde wertschätzend zu kritisieren, neue Themen zu diskutieren und unterschiedliche Schreibformate kennenzulernen. Zuhause verarbeiten die Autorinnen und Autoren die Inhalte ganz individuell: Mal sind es Kurzgeschichten, mal Lyrik; einige Texte sind bewegend, andere heiter, einige „op platt“ verfasst. Was sie alle verbindet, ist das „Biografische Schreiben“, bei dem das eigene Leben und Erleben im Mit-



telpunkt stehen. Das vertrauensvolle Miteinander in der Gruppe macht es leicht, sich mit eigenen Texten aus dem „stillen Kämmerlein“ herauszuwagen oder überhaupt erst einmal loszuschreiben.

Als Höhepunkt des Jahres lädt die Gruppe einmal jährlich im November zur öffentlichen Lesung. ◀

Der Kurs im 360° findet jeden 1. + 3. Mittwoch des Monats von 10-12 Uhr statt. Kontakt: Martina Cowley-März, Tel 0461 31560-191 oder per E-Mail an info@360-mittelpunkt mensch.de.

LESEN EINMAL ANDERS

► Seit einem Jahr gibt es auch in Flensburg einen LEA-Leseclub. LEA steht für „Lesen einmal anders“: So finden auch Menschen, denen es schwerfällt, die Schrift zu lesen, Zugang zur Literatur. Wenn die Mitglieder des Clubs zusammensitzen, schmökern sie in Büchern, sprechen auch mal über ihre Sorgen oder plaudern und lachen einfach zusammen. Der pädagogische Zweig der Uni



Gesellige LEA-Runde im 360°-Gebäude

Flensburg sucht geeignete Bücher wie „Rosa Meer“ und „Ziemlich beste Freunde“ aus, Autoren der 360°-Schreibwerkstatt moderieren die gesellige Runde. Die LEA-Treffen finden jeden 2. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr statt, meistens im Café der Bäckerei Nissen (Mürwiker Straße 30). Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Christa Roschek (0461 397 78) oder Friedrich Thordsen (0461 312 522). ◀

WOHNQUARTIER MIT AUSSICHT

ST.-JÜRGEN-PLATZ: EIN ZUHAUSE FÜR JUNG UND ALT

Das Quartier auf der Anhöhe östlich des Hafens bietet nicht nur einen fantastischen Blick auf die Flensburger Innenstadt. Es ist auch ein Viertel mit hoher Lebensqualität.

► Will man aus der Innenstadt zum Flensburger Stadtteil Jürgensby gelangen, geht es hoch hinaus. Das zeigt einem schon der Blick zur St. Jürgen Kirche. Ihr schlanker Turm ragt am Fördehang weithin sichtbar hinauf und prägt das Bild der östlichen Stadtsilhouette. Wer zu Fuß unterwegs ist und sportliche Herausforderungen nicht scheut, nimmt die St. Jürgen-Treppe. Insgesamt 145 Stufen und eine beachtliche Steigung sind zu bewältigen, bevor man oben den Erlenweg erreicht. Belohnt wird man am Ende des Aufstiegs mit einem herrlichen Panoramablick über die Dächer von Flensburg. Der schmale Erlenweg zieht sich dort wie ein grünes Band gut einen Kilometer parallel zum Hang entlang.

Ein Wahrzeichen des Quartiers rund um den St.-Jürgen-Platz ist fraglos die Goetheschule. Dreiflügelig

wie ein Schloss erhebt sich der imposante Backsteinbau auf der Anhöhe Jürgensbys. Mittig prangt die große halbrunde Dachkuppel – ein prächtiger Blickfang, ohne den das Stadtbild Flensburgs nicht vollständig wäre. Heute besuchen rund 600 Schüler das fast einhundert Jahre alte Gymnasium und tragen – wie auch die Käte-Lassen-Schule – mit dazu bei, dass das Quartier zu einem der kinderreichen in der Fördestadt zählt. Zumindest während der Schulzeit.

Damit ist das innenstadtnahe Jürgensby aber keineswegs ein Viertel, das nach Schulschluss schlagartig „altert“. Im Gegenteil: Hier leben Menschen ganz unterschiedlicher Altersklassen. Und das gerne. „Wir haben einen guten Mix aus jungen und älteren Bewohnern – Familien, Studenten und auch Senioren“, bestätigt Friederike Krause, beim SBV als Bestandsmanagerin für Jürgensby und Mürwik zuständig. Der



Fotos: A. Brilliet

Blick auf Jürgensby



Kümmern sich gern um „ihr“ Quartier: Bestandsmanagerin Friederike Krause und Hausmeister Tom Ahrweiler



Buntes Quartier: Schmucke Altbauten und grüne Vorgärten

SBV unterhält hier rund 190 Wohneinheiten. Zu den Mehrfamilienhäusern gehören geräumige Altbauten mit schönen Fassaden und Balkonen ebenso wie ältere, energiesanierte Miethäuser. Die begrünten, idyllischen Hinterhöfe sind besonders bei Familien mit Kindern beliebt.

Am St. Jürgen-Platz Nummer 1 finden die SBV-Mieter offene Ohren und helfende Hände für ihre Fragen, Anliegen und Wünsche. Dort, im Herzen des Quartiers, befindet sich das Büro von Tom Ahrweiler. Zu den wichtigen Aufgaben seiner Tätigkeit gehört das Koordinieren und Beauftragen von Handwerkern, aber auch Wohnungsübergaben bei Mieterwechseln oder nicht so Alltägliches: „Einmal habe ich zum Beispiel die Katze ‚Daisy‘ befreit, sie hatte sich auf dem Dachboden verirrt.“ Benachrichtigt wurde der patente Hausmeister von einem Mieter, der Daisy im ersten Schreck für ein „wildes und großes weißes Tier“ gehalten hatte.

Einige Straßen weiter, in der Mommsenstraße 8, lebt SBV-Mitglied und Mieterin Thea Gall. Sie kennt das Quartier wahrscheinlich so gut wie kaum ein anderer Bewohner. Seit sage und schreibe 61 Jahren ist sie hier zuhause. „Als mein Mann und ich geheiratet haben, wohnten wir hier zunächst zur Untermiete.“ Zwei Zimmer mit Küchenbenutzung bekam das junge Paar zugeteilt. Wohnraum war damals knapp, und so war die Freude groß, als diese Mietwohnung dann für sie frei wurde. Als ihre beiden Töchter aufwuchsen, war

es noch nicht selbstverständlich, dass Kinder auf Grünflächen spielen durften. Im Gegenteil, so mancher Anwohner hat sich beschwert und wollte den Lärm nicht haben.

Einen Spielplatz gab es in der direkten Nachbarschaft damals nicht. Aber das sollte sich bald ändern: „Ich bin von Haus zu Haus gegangen und habe Unterschriften für einen Spielplatz gesammelt“, erzählt Thea Gall. Ihr tatkräftiges Engagement hat sich gelohnt: Schon einige Zeit später konnten sich die Nachbarkinder über eine Grünfläche mit

Sandkasten freuen. „Das habe ich durchgekriegt!“ Begleitet von fröhlichem Kinderlachen wurden nun Gummitwist, Ball und Seilhüpfen gespielt. Dass sie sich für ihren Stadtteil einsetzt, war für die 86-Jährige schon immer wichtig. „Ich war mehr als 30 Jahre lang Helferin in der St.-Jürgen-Gemeinde.“ Da gab es den Handarbeitskreis, Basare und nachbarschaftliche Veranstaltungen wie Geburtstage, Jubiläen und Gottesdienste, die von den hilfreichen Damen unterstützt wurden.



Bezahlbarer Wohnraum in Hafennähe

So viele Jahre, schöne Erlebnisse und Erinnerungen – das verbindet einen Menschen natürlich fest mit „seinem“ Stadtteil. Hat Thea Gall jemals überlegt wegzuziehen? „Nein. Ich weiß, was ich an Jürgensby habe und bin hier zuhause“, sagt sie überzeugt. Sicherlich würden ihr da zahlreiche Bewohner des Wohnquartiers zustimmen. ◀



»Hi, ich bin Göntje und 15 Jahre alt. Ich gehe in die 9. Klasse. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, fotografiere und spiele Volleyball, außerdem schreibe ich auch gerne. Wenn ich mit der Schule fertig bin, möchte ich gerne ins Ausland als Au-Pair und danach studieren. Ich hoffe, Euch gefällt diese Seite. **Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!**«

GÖNTJE, JUGENDREPORTERIN

Göntje

DAS MUSS ICH HABEN!

WAS TAUGEN PRODUKTE, FÜR DIE INFLUENCER WERBEN?

► Es gibt dieses eine Basecap, gesehen bei Instagram, das man auf jeden Fall kaufen will. Und diesen einen Hoodie, gesehen auf YouTube: Der muss es einfach sein. Auf allen Kanälen preisen so genannte Influencer solche Produkte an. Influencer sind Stars unter anderem bei YouTube, Instagram oder Twitter, die großen Einfluss darauf haben, was ihre vielen, vielen Zuschauer oder Follower kaufen möchten. Im Video, in dem die neuen Klamotten vorgestellt werden, erzählt der YouTuber auf jeden Fall, wie cool die neue Farbe des Hoodies doch ist und wie man ihn zu anderen Kleidungsstücken kombinieren kann. Vielleicht wird auch noch erzählt, wie er selbst den Pullover designt hat.

Diese „Fanartikel“ heißen Neudeutsch Merch. Das ist die Abkürzung von Merchandise, was übersetzt ins deutsche Artikel oder Ware heißt. Also kann man sagen, dass es die Ware eines YouTubers oder eines anderen Stars ist. Und die Liste dieser Artikel ist sehr lang. Hier mal ein paar Beispiele: Kapuzenpullover, T-Shirts, Leggings, Beanies, Caps, Tops, Langarmshirts und Jacken sind neben Handyhüllen, Tassen und Pop-Sockets die am häufigsten genutzten Merchs. Doch bei einigen YouTubern gibt



Foto: Pixabay

Ob Cap, Hoodie oder Smartphone: Influencer bewerben fast alles

es noch extra Artikel wie Federtaschen, Kissen und Sportbeutel. Es gibt also fast nichts, was es nicht gibt, wenn die YouTuber Artikel rausbringen. Veranstalten sie Koch- und Back-Channels, dann bieten sie auch Kochbücher, Schürzen und Besteck an. Eben alles Mögliche, was etwas mit ihrem Channel zu tun haben könnte.

Ein Problem mit den Merchs aber ist: Die meisten dieser Fanartikel haben einen stolzen Preis. Wenn man daher seine Eltern fragt, ob man den Pullover haben kann, kommt oft als Antwort: „So was brauchst du doch gar nicht“ oder „du kannst doch auch einen normalen Pullover haben“ oder vielleicht auch „das ist doch viel zu teuer“.

Ob die Sachen etwas taugen, weiß man nicht. Zwar wirken die Empfehlungen immer sehr glaubwürdig, weil es ja die einem vertrauten und beliebten YouTuber anbieten. Ganz so einfach ist es aber nicht, denn die verdienen damit schließlich ihr Geld. Pro 10.000 Follower bekommen manche 100 Euro für ein (Werbe-)Foto auf Instagram, für einen (Werbe-)Eintrag im Blog des Stars können es schon mal 2.000 Euro sein. Da kann man nicht immer sicher sein, ob diese Influencer das beworbene Produkt wirklich gut finden oder es nur wegen des Geldes zeigen. ◀

WIR FÖRDERN GUTE IDEEN

DIE SBV-STIFTUNG MACHT DEN SCHULALLTAG VIELSEITIGER

Jedes Jahr spendet die SBV-Stiftung Helmut Schumann 10.000 Euro an Flensburger Grundschulen. Zwei Beispiele zeigen, wie sinnvoll das Geld investiert wird.



Aufräumen im Schulwald: Schüler der Unesco-Projektschule sammeln Totholz

► „Heute wollen wir totes Holz sammeln und hinten auf dem Wall aufschichten. Handschuhe gibt es bei mir. Los geht's!“ Die Schüler bücken sich nach Ästen und schnappen sich kleinere Stämme, die sie mit vereinten Kräften zum Wall ziehen. Dies hier ist „ihr“ Wald, ein außerschulischer Lernort, in dem sie auch erleben können, wie man einen Wald nachhaltig bewirtschaftet.

Der Schulwald ist ein gemeinsames Projekt der Unesco-Projektschule Flensburg-Weiche und der Gemeinschaftsschule Flensburg-West. 2017 hatten sich die Schüler mit einem riesigen Waldmodell bei dem Wettbewerb „Grundschulen bunter stiften“ beworben – und gewonnen. Von den 1.000 Euro aus dem Topf der SBV-Stiftung Helmut Schumann wurde der Zaun mitfinanziert, der das rund 1,5 Hektar große Gebiet vom viel befahrenen Ochsenweg trennt. Auch die Handschuhe, die die Kinder bei ihrem Aufräumeinsatz tragen, hat der SBV über die Wettbewerbsgelder gestiftet. An weiteren Plänen mangelt es nicht. „Wir wollen ein Biotop anlegen, einen Treffplatz bauen und vielleicht sogar eine Bienenzucht in den Wald holen“, sagt Gerhard Fenger, Schulleiter der Grundschule.

Große Wünsche hatten auch die Schüler der Grundschule Friedheim, und nun steht fest: Sie können sie sich erfüllen. 1.000 Euro stellt die Stiftung für Kooperationsspiele zur Verfügung. „Das sind Spiele, die man nur erfolgreich spielen kann, wenn mehrere sich gemeinsam Mühe geben“, erklärt Klassenlehrerin Ulrike Hönkhaus. „So lernen die Kinder, dass man Erfolg hat, wenn alle an einem Strang ziehen.“ Durch die Unterstützung der Stiftung kommt nun etwas Abwechslung in das gemeinsame Lernen und Spielen. Einige Kooperationsspiele sind zudem Bewegungsspiele, könnten also auch gut im Sportunterricht eingesetzt werden. Als es darum

ging, die Bewerbungsunterlagen zu basteln, haben sich die Kinder überlegt, welches Tier am ehesten für Kooperation steht. Am Ende waren es lauter gemalte Ameisen, die die Wünsche zum SBV „transportierten“ – gemeinsam und mit Erfolg! ◀

SPENDEN FÜR SCHULPROJEKTE

Manche Schulen möchten eine Nestschaukel aufbauen lassen, andere eine Gartenhütte, oder sie wünschen sich Funk-Headsets und Beamer. Das alles wird aufgrund einer Spende der SBV-Stiftung Helmut Schumann möglich. Am 2. November 2018 übergaben die Stiftungsvorstände Michael Ebsen und Peer Oberg die entsprechenden Schecks über 500 bis 1.500 Euro an zehn Flensburger Grundschulen. Insgesamt beläuft sich die Spende auf 10.000 Euro.

Die Liste der Schulen und Projekte finden Sie auf der SBV-Website www.sbv-flensburg.de.

SEGELN FÜRS KLIMA

SBV UNTERSTÜTZTE DAS JUGENDUMWELTPROJEKT „KLIMASAIL“

► Der Kompaktkurs in Sachen Klimaschutz war eine kippelige Sache: Drei Wochen segelten die jugendlichen Teilnehmer der „KlimaSail“ durch die Ostsee. An Bord der „Amazone“ lernten sie viel Neues über den Klimaschutz und konnten einige Aspekte auch direkt an Bord miterleben – auf einem CO₂-freien Törn, der in Flensburg startete und über Kiel und Rostock bis nach Greifswald führte.

Am 24. Juni 2018 hieß es „Leinen los!“ für das Jugend-



umweltprojekt der Nordkirche. Mittendrin bei der Verabschiedung war „KlimaSail“-Schirmherr Raimund Dankowski, nebenamtlicher Vorstand des SBV. Er wünschte den teilnehmenden Schülern nicht nur Mast- und Schotbruch, sondern auch, dass sie „ihre während des Törns gemachten Erfahrungen und ihr neues Wissen über den Klimaschutz an andere weitergeben“. ◀

TOLLES SBV-HERBSTCAMP FÜR KINDER

EINE BUNTE WOCHE VOLLER SPASS IN BOCKHOLMWIK

► SBV-Vorstand Michael Ebsen und Aufsichtsrat Peer Oberg haben sich vor Ort davon überzeugt: Die Stimmung im Herbstcamp der SBV-Stiftung Helmut Schumann war bestens. 23 Kinder haben in der zweiten Woche der Herbstferien eine Menge erleben können, unter anderem während eines Tagesausflugs zur Tolk-Schau und in einem Seifenblasen-Workshop, bei Hula-Hoop-Übungen und während eines

Besuchs von „Mini-Flensburg“ in der Ostseeschule. Das Wetter spielte ebenfalls mit, und so konnten die Kinder bei Sonnenschein zahlreiche Strandabenteuer erleben oder selbst gepflückte Äpfel zu Saft pressen. Die SBV-Stiftung ist Veranstalterin des Camps und bezuschusst Kindern aus finanzschwachen Familien die Teilnahme. ◀



Michael Ebsen und Peer Oberg schauten auf ein Frühstück vorbei und probierten den selbst gepressten Apfelsaft

ABENTEUER

Den Brotteig haben sie selbst angerührt und im Lehmofen gebacken, Zähne wurden unter dem Gartenschlauch geputzt, und sie haben Geschichten am Lagerfeuer gelauscht: Ein spannendes Outdoor-Wochenende erlebten Kinder von SBV-Mitgliedern Anfang August. Möglich wurde dies im Villekula-Land – und das alles ohne nervende Eltern.



MAL RICHTIG AUSPOWERN!



Der TSB bietet zum einen die bekannten Kampfsportarten an, zum Beispiel Judo. Hier sind Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichster Gewichtsklassen willkommen. Eng verwandt mit Judo ist Ju-Jitsu, für das Training ab zehn Jahren angeboten wird. Ebenfalls bekannt ist Karate mit seinen gymnastischen Übungen und Techniken zur Selbstverteidigung, das der TSB für alle Altersklassen anbietet. Auch Taekwondo ist seit diesem Jahr Teil des TSB-Programms – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche.

► Geht es um Kampfsport, mag mancher vor allem an Selbstverteidigung denken. Er hat jedoch mehr zu bieten, er lehrt den Teilnehmern Selbstvertrauen, Rücksichtnahme und die Fähigkeit, sich zu konzentrieren, er macht fit und beweglich.

Zusätzlich im Angebot sind eher unbekanntere Varianten wie Ninjutsu, in dem Teilnehmer sowohl den Kampf ohne als auch mit traditionellen japanischen Waffen lernen, als auch Aikido, das ohne Abblocken, Schläge und Tritte sowie ohne Wettkämpfe auskommt. ◀

GYMNASTIK & FITNESS

**MONIKA HOFFMANN &
VANESSA STRABENBURG**

Wirbelsäulengymnastik · Fitnesszirkel
Body and Mind · Easy Step & BBP · Yoga
Fit am Morgen · Fit für alle

Tel 0461 16040-0

KINDER- & KLEINKINDER- TURNEN

MONIKA HOFFMANN

Erlebnisturnen · Spielplatzturnen
Boden und Trampolin · Eltern-Kind-Turnen

Tel 0461 16040-0

TANZ

JENNIFER BOHNERT

Kiddy Dance · Tänzerische Früherziehung
Hip-Hop Dance · Ballett · Jazz-Mix

Tel 0461 9787493

SPORT - SPIEL - SPASS

Badminton · Klettern und Abenteuersport
Klettern und Slackline · Klettern und Fitness

Tel 0461 16040-0

SPORT & GESUNDHEIT

Wirbelsäulengymnastik
Lungensport · Yoga

Tel 0461 16040-0



Das gesamte TSB-Angebot mit
Ansprechpartnern und Zeiten:
www.tsb-flensburg.de

RÄTSELN UND GEWINNEN

EIN GESCHULTES AUGE IST HILFREICH

► Das Rätsel in dieser Ausgabe dreht sich um eine Schätzfrage. Die Lösung des Rätsels ist daher eigentlich ganz einfach, gleichzeitig aber auch ziemlich schwer. Die Frage lautet: Wie viele SBV-Anstecknadeln befinden sich in dem abgebildeten Glas? Einige Tests im Vorfeld haben gezeigt, dass manche Schätzer doch recht weit danebenlagen. Daher hier noch ein Tipp, um den Lösungsbereich ein wenig einzugrenzen: Es sind mehr als 50 und weniger als 100 Anstecknadeln.

Treffen mehr als drei Teilnehmende exakt die Zahl der Sticker oder liegen mit ihren Schätzungen am nächsten und gleich weit dran, entscheidet das Los. Ihre Antwort schicken Sie bitte per E-Mail an tjuengling@sbv-flensburg.de oder per Post an SBV, Willi-Sander-Platz 1, Redaktion SBV-Bote, 24943 Flensburg. Zu gewinnen gibt es je einen von drei 30-Euro-Gutscheinen für Hansens Brauerei (Schiffbrücke 16). Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2018. Wir drücken Ihnen die Daumen! ◀



LECKEREIEN AN DER HAFENSPITZE

► Viele aufmerksame Leser haben uns die richtige Antwort zu unserem Gewinnspiel aus dem vorherigen „SBV-Boten“ zugeschickt. Das Zitat, das wir gesucht hatten, stammte von Magdalena Lütticke, Bewohnerin im Mürwiker Garten. Aus dem Topf der zahlreich ein-

gegangenen Lösungen haben wir drei Gewinner gezogen: Lena Pettinato, Tamara Braack und Thilo Rüder (Fotos von links nach rechts). Freuen können sich die drei über jeweils einen 30-Euro-Gutschein für „Gosch“ an der Hafenspitze. Wir wünschen guten Appetit! ◀



SERVICE CARD

EXKLUSIVE VORTEILSKARTE
FÜR MITGLIEDER DER SELBSTHILFE-BAUVEREIN EG FLENSBURG



► www.sbv-flensburg.de



**Hol Dir Deine
SBV-Vorteile
im SumSum:**



**10%
Ermäßigung**
auf den Eintrittspreis
bei Vorlage
der SBV-Card

In den SH-Ferien täglich
ab 10.30 geöffnet!

Gültig pro
Person.
Nicht mit
anderen
Rabattaktionen
kombinierbar.



SUMSUM
SPIELEN UND MEHR

Dein familienfreundlicher Indoor-Spielpark!

Osterallee 198a · 24944 Flensburg · (0461) 36004
www.sumsum-flensburg.de
www.facebook.com/sumsumflensburg SBV-BOTE



**Sanitätshaus
Till Schiebler**
Inh. Lars Knothe e.K.
Orthopädietechnikermeister



Kostenfreie Hausbesuche in Flensburg

Robert-Koch-Straße 56 · 24937 Flensburg
Telefon (04 61) 5 94 10 · Telefax (04 61) 5 94 90

CITI-PARK

Langberger Weg 4 · 24941 Flensburg
Telefon (04 61) 16823540

Marrendamm 12a · 24944 Flensburg
Telefon (04 61) 14042056

**Bandagen, Orthesen und Prothesen
Sporteinlagen nach Laufbandanalyse
individuelle Einlagen- Anfertigung
Kompressionsstrümpfe nach Maß in 24 Std.
kompressive Sport- und Freizeitbekleidung
Rollstühle, Rollatoren und Pflegebetten u.v.m.
viele Hilfsmittel auch leihweise verfügbar!**

www.sanitaetshaus-schiebler.de

Schenken individuell

Einladung in die Welt
der vielen Geschenk-Ideen



JE jacob erichsen

Lise-Meitner-Str. 26 · 24941 Flensburg
flensburg@buerokompetenz.de

JENSEN EMMERICH



Rechtsanwälte & Notare

Jan-Kai Jensen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Torsten Emmerich
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Jürgen Krüger
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

Ulrike Otter
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Dolmetscherin für Dänisch
und Schwedisch

Dr. Frank Markus Döring
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Hans Köster
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht

Christoph Andresen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Stefan Mundt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Handels- und
Gesellschaftsrecht

Finn-Harm Witt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Jan-Hendrik Thomsen
Rechtsanwalt

Marie-Curie-Ring 1 | 24941 Flensburg | Tel. 0461 - 14 10 9-0 | Fax 0461 - 14 10 9-90
info@jensen-emmerich.de | www.jensen-emmerich.de



Weitersagen lohnt sich!

Werben Sie einen neuen Stromkunden und belohnen Sie
sich mit einer Prämie auf Ihr Konto.

Als Kunde sind Sie zufrieden mit den Stadtwerken Flensburg? Empfehlen Sie uns
weiter und sichern Sie sich Ihren persönlichen Bonus.

Jetzt informieren und überzeugen:

www.stadtwerke-flensburg.de oder **Telefon: 0461 487 4440**

**stadtwerke
flensburg**

eight days a week! www.hanssack.de



24939 Flensburg · Neustadt 51a · Tel.: 0461- 49 39 30

HANSACK
Heizung Lüftung Sanitär

- Reparaturverglasung
- Spiegel in allen Formen
- Duschtür-Systeme
- Küchenrückwände
- Balkonverglasung

GLAS Reimer
G T V 2

Hafermarkt 26 · 24943 Flensburg
Telefon 04 61 - 150 34 - 0 · Fax 04 61 - 150 34 - 22
www.glas-reimer.de

E  **G** **ELEKTRO
GÖRTZ**
INH. BORIS BERNDT

Installation
Schalt- und Steueranlagen
Kabelanschlüsse
Alarmanlagen
Hausgeräte-Kundendienst
EDV Netzwerke

Tel. 04 61 / 3 60 99
Notdienst 01 71 / 27 46 132

Osterallee 117a · 24944 Flensburg
www.elektro-goertz-fl.de

 **Carstensen**
Bauunternehmen

- Hochbau
- Zimmerei
- Tiefbau
- Fliesen

Raiffeisenstr. 19 Tel. 04 61 - 50 31 00
24941 Flensburg Fax 04 61 - 50 31 020

KLEMPNEREI · ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN · FERNHEIZUNG

Wir machen mehr aus Ihrem Bad!
*Kostenlose Beratung zur Badneugestaltung
oder zum Umbau, auf Wunsch Übernahme
der Elektro- und Fliesenarbeiten,
alles aus einer Hand.*



Gas- & Wasser-Installateurmeister

Schäferweg 2 · 24941 Flensburg
Telefon 04 61 / 5 71 11
Telefax 04 61 / 5 71 22
Mobil 01 71 / 3 16 40 11

**Wir sind flexibel und dynamisch,
daher zeitsparend und preiswert!**

SANITÄRE ANLAGEN · DACHREPARATUR · NOTDIENST



pur 98 100

GEBÄUDE - SERVICE

**schnell.
kompetent.
zuverlässig.**

HAUSMEISTERSERVICE GEBÄUDEREINIGUNG

GARTENSERVICE WINTERDIENST



0461 98100 www.pur98100.de

Stillsitzen macht krank –
Sitzen in Bewegung hält gesund!



- Bewegung beim Sitzen erhöht Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit
- Stärkt den Rücken
- Hält die Muskulatur aktiv
- Regt den Gleichgewichtssinn an
- Erleichtert das Aufstehen
- Wirkt Gelenkschmerzen entgegen
- Macht jeden Tag Spaß

swöpper
Ihrem Rücken zuliebe

Udo Stähling

alles fürs Büro

Büroeinrichtungen · Beratung · Planung · Kopier- u. Drucktechnik

Engelsbyer Str. 7
24943 Flensburg
Tel. (04 61) 6088
Fax (04 61) 65828
info@udo-staehling.de
www.udo-staehling.de

Dachdeckerei und Bauklempnerei

Fassaden- und Wandbekleidungen
Isolierungen
Solartechnik
Krangestellung
Asbest-Abbruch
und Entsorgung

Seit 1853



L. GEORGE

www.l-george.de · info@l-george.de
Graf-Zeppelin-Straße 22

Telefon 9 56 66 · Telefax 9 56 00
Mobil 0170-2 41 06 01 + 0170-2 41 06 11

Seit über 10 Jahren!



In h. Ralf Lauritzen



Im Winkel 1 · 24955 Harrislee
Tel. 04 61 - 7 17 18 · Fax 04 61 - 7 20 24
E-Mail: info@farbeo.de

Förde- Haustechnik

Förde- Haustechnik

GmbH+Co. KG

Elektro
Heizung
Sanitär



Förde-Haustechnik GmbH & Co. KG · Hof Himmern 2a · 24955 Harrislee · Tel. 04 61 - 2 55 55

BAU- & MÖBELTISCHLEREI

Tischlerei Warnke

Inh. Jörg Matthiessen



Gildestraße 11 · 24960 Glücksburg
Tel. 0 46 31 / 80 08 · Fax 0 46 31 / 88 16
www.tischlerei-warnke.de

FLIESEN NISSEN

*AUSFÜHRUNG SÄMTL.
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIK-
UND MARMORARBEITEN*



HEINER NISSEN
FLIESENLEGERMEISTER

☎ 04602 / 689

FAX 04602/1080

Lerchenweg 11

24991 Wielenberg/Freienwill



cbf - it GmbH

computer- und bürotechnik

Verkauf • Instandsetzung • Wartung
Fax • Kopierer • Drucker • Server
Datensicherheit • Telekommunikation
Storage • Cluster • Hochverfügbarkeit



Mürwiker Str. 28-30
24943 Flensburg

Tel.: 0461 / 12007-50
mail: info@cbf-it.de

www.cbf-it.de

DACHDECKER- UND BAUKLEMPNEREI- FACHBETRIEB

Wallot GMBH

Fassadenbau • Isolier- & Abdichtungsarbeiten
Beratung • Planung und Ausführung

SOLARTECHNIK

 **0461 - 72913**

Gewerbegrund 8 • 24955 Harrislee • Telefax 0461 - 72919
www.dachdeckerei-wallot.de • service@dachdeckerei-wallot.de

NACHLASS- VERWALTUNG



H.P.O.



Ralf Hansen, Fachberater
für Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung
(DStV e.V.) und Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)

Ralf Hansen ermöglicht als integrer Fachberater für
Nachlassverwaltung gleichermaßen Erblassern als
auch Erben professionelle Unterstützung bei der
Nachlassverwaltung sowie bei Unklarheiten oder der
Abwicklung von Verbindlichkeiten hinsichtlich einer
Erbenschaft.

Flensburg | Hamburg
www.hpo-partner.de

H.P.O. WIRTSCHAFTSPARTNER

Jahresabschluss & betriebliche Steuern | Rechnungswesen & Controlling
Personalwirtschaft | Unternehmensberatung | Private Steuern & Vermögen

Sie wünschen
sich Lösungen,
die zu Ihnen passen.

Jeder Mensch ist anders, mit ganz eigenen Wünschen und
Erwartungen. Deshalb bietet AXA Ihnen nicht einfach nur
Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen,
die genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an
Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei wichtigen Entschei-
dungen rund um die Themen Versicherungen, Vorsorge
und Kapitalanlagen.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns!
Wir beraten Sie gern.

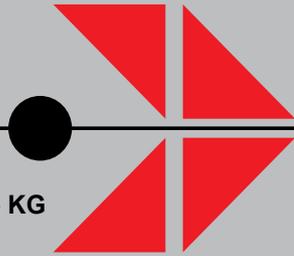
Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Christian Johansen**
Schleswiger Str. 100 A, 24941 Flensburg
Tel.: 0461 14120-0, Fax: 0461 14120-21
team-flensburg@axa.de

ELEKTRO TELEFON DATEN

AMH



Elektrotechnik GmbH & Co KG

Notdienst 0171 - 7 44 48 21

Eckernförder Landstr. 8a · 24991 Freienwill
Tel. 0461 - 68 32 · Fax 0461 - 6852

hw tiefbau

Tel. (0461) 903190



FLIESEN- PETERSEN



Fliesenlegerei & Baugeschäft

Ihr Fachmann für Fliesen-, Maurer-
und Natursteinarbeiten

www.fliesen-petersen.de

Mergenthalerstraße 3 · 24941 Flensburg · Tel. 0461-9 66 86



Kanal

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Reinigung und Wartung von Abscheideranlagen
- Entsorgung/Verwertung von Abfällen

asse Kanal
GmbH & Co. KG



Tiefbau

- Erdarbeiten
- Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Grabenlose Rohrsanierung/Inliner
- Pflasterarbeiten

asse Tiefbau
GmbH & Co. KG

Kielseng 11 · 24937 Flensburg
Telefon: +49 (0)461 - 170 18
Telefax: +49 (0)461 - 170 10
info@assekanal.de

www.assekanal.de



24 Stunden-Notdienst
0461-170 18

Sicherheit
 Menschlichkeit
 Qualität



Geborgenheit
 Vertrauen
 Verlässlichkeit



Empfohlen durch die Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.

fördejob

Personal- und Objektservice



Tel.: 0461 / 80728-61
 Mail: info@foerdejob.de

Gebäudereinigung Hausmeisterdienst
 Bauschluss- und Unterhaltsreinigung
 Grundstückspflege
 Mürwiker Str. 28-30 / Flensburg

JENSEN EMMERICH



Rechtsanwälte & Notare

Jan-Kai Jensen
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Dr. Torsten Emmerich
 Rechtsanwalt und Notar

Dr. Jürgen Krüger
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Familienrecht

Ulrike Otter
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Dolmetscherin für Dänisch
 und Schwedisch

Dr. Frank Markus Döring
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Gewerblichen
 Rechtsschutz
 Fachanwalt für Versicherungsrecht

Hans Köster
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Handels-
 und Gesellschaftsrecht

Christoph Andresen
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Bau- und
 Architektenrecht
 Fachanwalt für Verkehrsrecht
 Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Stefan Mundt
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für
 Handels- und
 Gesellschaftsrecht

Finn-Harm Witt
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Gewerblichen
 Rechtsschutz
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Jan-Hendrik Thomsen
 Rechtsanwalt

NOVEMBER

MÄRCHENLESUNG

Am Freitag, 30. November, ab 19.30 Uhr. Orientalische Märchen mit Klaus Dörre. In der Pause gibt es Tee und Gebäck sowie Feigen, Datteln und Nüsse.

DEZEMBER

ONLINE-ADVENTSKALENDER

Am Samstag, 1. Dezember, startet der Online-Adventskalender des SBV. Es erwarten Sie 24 Fragen und dazu 24 attraktive Gewinne unter www.sbv-flensburg.de

360°-WEIHNACHTSFEIER

Dienstag, 4. Dezember, von 15 bis 17 Uhr. Mit Kaffee & Kuchen, Punsch und Schmalzbrot sowie adventlichen Geschichten und Liedern. Kostenfrei.

TAGESBUS-AUSFLUG

Zum Lübecker Weihnachtsmarkt am Samstag, 15. Dezember. Abfahrt Willi-Sander-Platz um 8.45 Uhr, am ZOB (Wasserrad) um 9.00 Uhr. Rückkehr bis 20 Uhr.



MÄRZ

FASCHINGSFEST

Samstag, 2. März, von 14 bis 17 Uhr, in der Elbestraße 20 (SBV-Sporthalle). Veranstalter sind der SBV und der TSB Flensburg. Das Motto lautet: „Unter dem Meer“.



SBV-FRÜHLINGSERWACHEN

Am 23. März verteilen Mitarbeitende des SBV in der Innenstadt Flensburgs Blumen an Passanten.



IMPRESSUM

Der SBV-Bote ist das Magazin der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg. Er erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren.

Herausgeber: Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg, Tel 0461 31560-0

Redaktion: Thomas Jüngling

Redaktionelle Mitarbeit: Matthias Weiß

Autoren: Kevin Bliefert, Anett Brillat, Gontje Buchholz, Philipp Dolze, Thomas Jüngling, Güde Kähler, Daniel Miller, Julia Voigt, Imke Voigtländer

Herstellung und Druck: Druckhaus Leupelt, Handewitt, www.leupelt.de

Die SBV eG Flensburg ist Mitglied in der Marketinggemeinschaft der schleswig-holsteinischen Wohnungsbaugenossenschaften

Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg · Willi-Sander-Platz 1 · 24943 Flensburg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

UNSERE LEISTUNGEN:



Ganzheitlicher
Service



Bezahlbarer
Wohnraum



Starke
Gemeinschaft



Verantwortliches
Wirtschaften



Lebenslanges
Wohnrecht



Klimafreundlich

UNSERE SONDERLEISTUNGEN:



Spar-
einrichtungen



Nachbar-
schaftstreff



Gäste-
wohnungen



Servicehaus



Sozial-
management



Hausnotruf



Hausmeister-
service



Vorteilskarte



24/7-Notdienst

